

## Patentansprüche

1. Herniennetz zur Versorgung von insbesondere Leisten- oder Hiatushernien, umfassend
- 5        - eine Grundplatte (1, 1', 1'', 1''') aus einem lagenförmigen, flexiblen Netzmaterial,
- eine Durchlassöffnung (3) in der Grundplatte (1, 1', 1'', 1''') für eine Körperröhre, insbesondere für den Samenstrang oder die Speiseröhre, ~~und~~
- 10       - einen Einführungsschlitz (5) zwischen dem Umriss (4, 9) der Grundplatte (1, 1', 1'', 1''') und der Durchlassöffnung (3) zum Einführen der Körperröhre in die Durchlassöffnung (3), ~~und gekennzeichnet durch~~
- eine im Bereich der Mündung (6) des Einführungsschlitzes (5) liegende Nähbrücke (7), die über den Einführungsschlitz (5) klappbar und beiderseits davon mit dem Netzmaterial der Grundplatte (1, 1',
- 15       1'', 1''') vernähar ist,
2. ~~Herniennetz nach Anspruch 1,~~ <sup>1</sup> **dadurch gekennzeichnet, dass die**
- 20       Nähbrücke als einstückig mit dem Netzmaterial der Grundplatte (1, 1', 1'', 1''') zugeschnittene Brückenlasche (7) ausgebildet ist.
3. ~~Herniennetz nach Anspruch 1,~~ <sup>1</sup> **dadurch gekennzeichnet, dass die**
- 25       Brückenlasche (7) eine rechteckige Grundform mit einer solchen Dimensionierung aufweist, dass in ihrem umgeklappten Zustand der Einführungsschlitz (5) bis mindestens kurz vor der Durchlassöffnung (3) überdeckt ist.

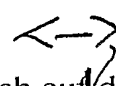
- ~~4~~<sup>1 2</sup>3. Herniennetz nach Anspruch ~~2~~<sup>1</sup> oder ~~3~~<sup>2</sup>, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Brückenlasche (7) den Einführungsschlitz (5) beiderseits im Wesentlichen symmetrisch überdeckt.
- 5    ~~§~~<sup>1 3</sup>4. Herniennetz nach einem der Ansprüche ~~2~~<sup>1</sup> bis ~~4~~<sup>3</sup>, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Brückenlasche (7) unmittelbar anschließend an die Mündung (6) des Einführungsschlitzes (5) in die Umrisskante (4, 9) der Grundplatte (1, 1', 1'', 1''') einstückig an die Grundplatte (1, 1', 1'', 1''') angesetzt ist.
- 10    ~~§~~5. Herniennetz nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Grundplatte (1, 1', 1'', 1''') und/oder die Brückenlasche (7) abgerundete Eckbereiche (2, 2') aufweisen.
- 15    ~~7~~6. Herniennetz nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass es aus einem Netz-Bahnmaterial vorzugsweise aus Polypropylen mit Hilfe eines Laser-Schneidstrahls zugeschnitten ist.
- 20    ~~§~~7. Herniennetz nach einem der vorgenannten Ansprüche, **gekennzeichnet durch** eine metallhaltige, durchgehende, körpervertägliche Beschichtung.
- 25    ~~§~~8. Herniennetz nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Beschichtung eine Titan-haltige Beschichtung mit einer Dicke von kleiner 2 µm, vorzugsweise von 5 bis 700 nm ist.
- 9, ~~10~~9. Herniennetz nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Brückenlasche (7) in einem Vorkonfektionie-

rungszustand umgeklappt und auf einer Seite des Einführungsschlitzes (5) mit dem Netzmaterial der Grundplatte (1, 1', 1'', 1''') vernäht ist.

10.  
11. <sup>9</sup>Herniennetz nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass die  
5 einseitige Vernähung als Doppelnaht (12) mit einer äußeren Naht (14) und einer mit Abstand davon nach innen versetzten Naht (15) angelegt ist.

der Fr - A - 2744906

Zur Lösung der vorstehenden Problematik ist es laut ~~Kennzeichnungsteil~~  
~~des Anspruches 1~~ nun vorgesehen, das Herniennetz im Bereich der Mündung des Einführungsschlitzes mit einer Nähbrücke zu versehen, die über  
5 den Einführungsschlitz klappbar und beiderseits davon mit dem Netzmaterial der Grundplatte vernähar ist. Dank dieser Nähbrücke können die den Einführungsschlitz flankierenden Zuschnittslappen des Herniennetzes in einer Ebene und glatt liegen bleiben und trotzdem miteinander vernäht werden. Ein Aufbauschen und Deformieren des Herniennetzes werden  
10 vermieden, sodass es sauber an Bauchwand bzw. Zwerchfell zu liegen kommen kann.

~~Eine besonders bevorzugte Ausführungsform bezieht sich auf~~  die einstückige Ausbildung der Nähbrücke aus dem Netzmaterial der Grundplatte ~~von~~.  
15 Dadurch erübrigt sich eine umständliche Handhabung kleinflächiger Netzteile zum Zuschneiden und Fixieren an dem eigentlichen Herniennetz.

Weitere bevorzugte Ausbildungen eines solchen Herniennetzes sind in den Unteransprüchen angegeben. Merkmale, Einzelheiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich ferner aus der nachfolgenden Beschreibung, in der  
20 Ausführungsbeispiele anhand der beigefügten Zeichnungen näher erläutert werden. Es zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf ein Herniennetz für eine Hiatushernie,  
25

Fig. 2 eine Draufsicht auf ein Herniennetz für eine Leistenhernie,

*<Problematisch bei diesem Stand der Technik ist die aufwendige Handhabung der separaten Nähbrücke, was einen zusätzlichen Herstellungsaufwand mit sich bringt.*

*Die Offenbarung schlägt daher laut Kennzeichnungsteil des Anspruches 1 >*